

LOKALREDAKTION MANNHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 - 57 41 und -42
Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 - 9 57 40
E-Mail: mannheim@rnz.de

Fressgasse für drei Tage gesperrt

Von Samstagabend (8. März 20 Uhr) bis Dienstagabend (11. März) muss in Mannheim die „Fressgasse“ zwischen den Quadraten P 7 und Q 7 für den allgemeinen Durchgangsverkehr gesperrt werden.

TAGESKALENDER

Nationaltheater, Tel.: 0621/1680-0: Opernhaus, 19.30 Uhr, „Tracing Isadora“...
Klappmühl am Rathaus, D 6, 3, Tel.: 0621/22488, 20 Uhr, Klappmühl-Ensemble...
Oststadt-Theater, Kunsthalle, Kahnweilersaal, Tel.: 16060, 20 Uhr, „De verflixte Hexeschuss“...
TiG7, Theaterhaus in G 7, Tel.: 154976, 20 Uhr, „Die acht Frauen“...
Schatzkistl, Augustaanlage 4-8, Tel.: 0621/101011, 20 Uhr, „Nierentisch & Capri-fischer Mannem in de 50er“...
Gehrigs Kommode, Neckarau, Schulstr. 82, 20 Uhr, „Fake Five“...
Capitol, 20 Uhr, lesen.hören 8: F.W. Bernstein, Bernd Eilert und Pit Knorr...
Alte Feuerwache, 22 Uhr, Das Ding Lautstark-Party...
Hauptbahnhof, Basement, 19 Uhr, Bahnhof-Blues-Saison 2014...
Bootschau, Hans-Reschke-Ufer 3, 22 Uhr, Hot! Salsa Party...
Barockschloss: „Die Wittelsbacher am Rhein“...
Städtische Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, Tel.: 0621/293-6413...
Kunstverein, Augustaanlage 58, Tel.: 0621/402208...
Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen, D 5, und Zeughaus, C 5, Tel.: 0621/293-3150...
Die Wittelsbacher am Rhein (C 5, bis 02.03.14)...
Technoseum, Museumsstr. 1, Tel.: 0621/4298-9...
Museumsschiff am Neckarufer, Tel.: 0621/1565756...
Planetarium, Tel.: 0621/415692...

FILMSPIEGEL

Atlantis, Tel. 0621/21200: Philomena, 14.45, 17, 19.15 Uhr; Nymphomaniac 1, 16.45, 21.15, Uhr; Dallas Buyers Club, 21 Uhr; Le Week-End, 15, 19 Uhr. - Cinema Quadrat, Tel. 0621/21242: Vaters Garten, 19.30 Uhr; A Touch of Sin, 21.30 Uhr. - Cinema X, Tel. 01805/625466: Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman, 15.45 Uhr; Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman, 3D, 16, 19 Uhr; Jack Ryan: Shadow Recruit, 16.45, 20, 22.45 Uhr; Pompeii, 3D, 17, 20.15, 23 Uhr; Fack ju Göhte, 17, 20 Uhr; Homefront, 23, 26 Uhr; Monuments Men - Ungewöhnliche Helden, 16.45, 20 Uhr; Robocop, 22.45 Uhr; Tarzan, 15.30, 18 Uhr; The Wolf of Wall Street, 17.45, 20.30, 22 Uhr; Vaterfreuden, 17, 19.30 Uhr; Recep Ivedik 4 (türk. OmU), 17.30, 20.45, 22, 23.30, 23 Uhr; Cloudburst, 20 Uhr. - Cineplex, Tel. 01805/625466: Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman, 14, 16.30, 20.15 Uhr; Philomena, 14.15, 16.45, 19.30 Uhr; 12 Years a Slave, 22.45 Uhr; American Hustle, 16.30, 19.45, 23 Uhr; Dallas Buyers Club, 20.15 Uhr; Das kleine Gespenst, 14.15 Uhr; Der Medicus, 16.45 Uhr; Die Eiskönigin - Völlig unverfroren, 14 Uhr; Free Birds, 14.15 Uhr; Fünf Freunde 3, 14.15 Uhr; Mandela: Der lange Weg zur Freiheit, 16.45 Uhr; Monuments Men - Ungewöhnliche Helden, 17, 20, 23 Uhr; Nymphomaniac 1, 16.45, 19.45 Uhr; Stromberg - Der Film, 14, 17, 20, 23 Uhr; Winter's Tale, 14 Uhr; American Hustle, (Orig.) 23 Uhr; The Monuments Men, (Orig.) 22.45 Uhr; The Wolf of Wall Street, (Orig.) 22 Uhr; Klassik im Kino: Johannes-Passion BWV 245, (Berliner Philharmoniker), 19.30 Uhr. - Odeon, Tel. 0621/1565509: Viva la Libertà!, 19 Uhr; Das finstere Tal, 21 Uhr; Madame empfiehlt sich, 16.45 Uhr; Inside Llewyn Davis, 23.05 Uhr.

Damit Operationen bald überflüssig werden

Der Forschungsschwerpunkt Medizintechnologie konzentriert sich auf innovative bildgebende Verfahren zur frühen Krebserkennung

Von Gerhard Bühler

Krebskrankungen frühzeitig erkennen und „heilen“ können – das ist heute noch ein Wunschtraum für Patienten wie Mediziner. Mit den Forschungen und Entwicklungen der Medizintechnologie am Mannheimer Universitätsklinikum könnte dieser Traum tatsächlich in nicht so ferner Zukunft in Erfüllung gehen.

Ein absoluter Pluspunkt war in diesem Zusammenhang der Gewinn des „Forschungscampus-Wettbewerbs öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Jahr 2012. Über 15 Jahre hinweg fließen bis zu 30 Millionen Euro in das Projekt „Mannheim Molecular Intervention Environment“ (M²OLIE), das sich zum Ziel gesetzt hat, traditionelle Operationen in Zukunft durch Eingriffe auf molekularer Ebene überflüssig zu machen.



Der Blick ins Körperinnere fasziniert seit Entdeckung der Röntgenstrahlen. Diese Aufnahme entstand mit einem Positronen-Emissions-Tomographen der neuesten Generation. Foto: o

Entwicklung eines neuen Computertomografen, der übliche Belastungen durch Röntgenstrahlung und Kontrastmittel um ein Vielfaches unterschreitet. Das bereits einer begeisterten Fachwelt vorgestellte

Gerät wird nun in Mannheim als weltweit erstem Standort im klinisch-wissenschaftlichen Betrieb eingesetzt. Erklärtes Ziel von M²OLIE ist, traditionelle Operationen bereits in einem frü-

hen Stadium durch Intervention auf der molekularen Ebene der Zellen überflüssig zu machen.

„Der Forschungsschwerpunkt Medizintechnologie umfasst die gesamte Grundlagenforschung, Methodenentwicklung und klinische Anwendung im Bereich ‚Computational Bio-Photonics‘, also der Diagnose und Therapie mit Photonen unter Verwendung computerunterstützter Verfahren“, erläutert Prof. Stefan Schönberg, ärztlicher Leiter des Instituts für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin. Als einzigartig bezeichnet er die in Mannheim praktizierte Kombination molekularer Bildgebungstechniken mittels MR- und PET (Magnetresonanz- und Positronen-Emissions-Tomografie) in Verbindung mit minimal-invasiver oder Strahlen-Therapie und biotechnologischen Verfahren.

Wichtiges Forschungsfeld ist das Prostatakarzinom, da dieses mit 26 Prozent die häufigste Krebserkrankung bei Männern darstellt. Geforscht wird in Mannheim an der Entwicklung von „Sonden“, geringfügig radioaktiven Substanzen im Nanobereich mit der Fähigkeit, Metastasen sowohl aufzuspüren wie zu vernichten. „Ziel ist eine Sonde, die erkennt und therapiert“, bringt Schönberg dies auf eine einfache Formel. Der Weg dahin ist für die Forscher aber alles andere als leicht. In einigen Jahren soll in Mannheim ein Zentrum der „Theranostik“ entstehen, das würde bedeute: Diagnose und Therapie auf einen Streich.

Jetzt wird durchgeputzt

Mannheim soll endlich sauberer werden – Verstärkter Einsatz in Problemstadtteilen

Von Jan Millenet

Die Stadt Mannheim greift zum Besen. Eigentlich nichts Neues, denn die Stadtreinigung ist ständig unterwegs, genauso wie die Verantwortlichen für die Grünflächen. Doch Mannheim müsse noch attraktiver werden, für die Bewohner gleichermaßen wie für Touristen, meint Mannheims Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala.

Bereits im Rahmen der Haushaltsverhandlungen habe die Stadt Mannheim einen Schwerpunkt auf die Sauberkeit gesetzt. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 500 000 Euro wurden genehmigt, und ab dem 1. April geht es ans Eingemachte. „Wir haben klare Ziele: Eine saubere Stadt und Grünflächen, die in Ordnung und nutzbar sind“, so Kubala.

Bürgerbeschwerden in den Fokus der zuständigen Fachbereiche gerückt sind. „Es gibt Stadtteile, die besonders belastet sind“, erklärte die Umweltbürgermeisterin.

Für 20 Bereiche in insgesamt vier Stadtteilen haben sich die Verantwortlichen nun entschieden. Ausschlaggebend war eine stadtweite Straßenbegehung, woraufhin die Gebiete bewertet wurden. Die Grünflächen wurden dabei in Pflegestufen eingeteilt.

der Uferbereich des Museumsschiffs, der Hauptbahnhof oder der Bereich um das Planetarium reißen sich in die Problemzonen ein. „In den ausgewählten Bereichen wird die Stadtreinigung mit zusätzlichem Personal Sonderreinigungen durchführen“, so Kubala.

„Aber davon werden die Bewohner nicht von ihrer Reinigungspflicht befreit“, mahnte die Bürgermeisterin. Besonders in der Innenstadt funktionieren sie nicht optimal, dass die Bürger die Gewege sauber halten. Damit sprach sie ein Thema an, das andere Großstädte häufig schon gelöst haben, indem der zuständige Fachbereich die Reinigung übernommen hat.

Nun stehen aber erst einmal die Sonderreinigungen an. Die Stadtverwaltung wird in den nächsten Wochen und Monaten eine Reihe von Maßnahmen durchführen, die für ein attraktiveres Stadtbild sorgen sollen.



Die Putzkolonnen werden verstärkt, der Gemeinderat genehmigte mehr Geld. Foto:vaf

NAMEN & NACHRICHTEN

Stadtmarketing wählt Björn Jansen an die Spitze des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Stadtmarketing Mannheim GmbH hat Dr. Björn Jansen zum neuen Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Der 55-Jährige ist geschäftsführender Gesellschafter der Mediengruppe Dr. Haas, die unter anderem die Tageszeitung Mannheimer Morgen herausgibt und Gründungsmitglied der Stadtmarketing Mannheim GmbH ist.

SPD vergibt Integrationspreis

Die Mannheimer SPD wird zum zweiten Mal den Aydin-Aksünger-Integrationspreis verleihen. Der Preis ist benannt nach dem 2009 verstorbenen SPD-Bezirksbeirat Aksünger und wird alle zwei Jahre vergeben. Den ersten Preis gewannen das interkulturelle Bildungszentrum ikubiz und der Mannheimer Filmemacher Philipp Kohl.

Ein Mai-Wochenende für Genießer

Am 16. Mai heißt es „Wein und Genuss“ mit 25 Prädikatsweingütern aus der Pfalz – Bummeln und Schlemmen in einem

Von Volker Endres

Das Weinfest „Wein und Genuss“ ist seit zehn Jahren eine Erfolgsgeschichte in der Mannheimer Innenstadt. In diesem Jahr bekommt das Volksfest bereits im Mai einen Ableger. Mit der „Wein und Genuss-Tour“ trifft die Einkaufsstadt Mannheim ab dem 16. Mai auf den Verband Deutscher Prädikatsweine (VDP) und lädt zum Bummeln, Schlemmen und Genießen.

„Mannheim ist die heimliche Hauptstadt der Pfalz“, begründete VDP-Pfalz-Vorstandsmitglied Karlheinz Wehrheim, warum der Verband die Präsentation des neuen Weinjahrgangs erstmals in seiner über 100-jährigen Geschichte außerhalb vornehmen wird. So präsentieren zum Abschluss der Wein und Genuss-Tour die 25 Prädikatsweingüter der Pfalz und acht „VDP-Spitzen Talente“ am 18. Mai im Mannheimer Schloss erstmals rund 200 Weine des Jahrgangs 2013.

Deidesheim gerne nach Mannheim und Stadtmarketing, Werbegemeinschaft und auch die Stadtverwaltung freuen sich über einen weiteren Höhepunkt im Veranstaltungskalender. „Mannheim ist eben eine Stadt des

Genusses“, sagte Stadtmarketing-Chef Georg Sahn. „Wir sind eines der Oberzentren der Metropolregion und müssen als Region noch mehr herausstellen, was uns ausmacht: Wir haben hier nun einmal hervorragende Weine“, führte Bürgermeister Lothar Quast als einer der Ideengeber aus.



Eine Wein- und Genusstour kündigte der Verband Deutscher Prädikatsweine gestern im Engelhorn-Opus-Restaurant an. F: vaf

„Und weil das auch der VDP so sah, waren wir uns sehr schnell einig, dass wir diese Veranstaltung in Mannheim durchführen wollen“, ergänzte Lutz Pauels, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Mannheim-City und zweiter „Taufpate“ der Wein und Genuss-Tour. Darüber konnte sich Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch nur freuen: „Damit haben wir wieder einen Anreiz, der das Shopperlebnis mit einem weiteren Anreiz

zum Verweilen verbindet.“ Schließlich habe die dreitägige Veranstaltung neben der Präsentation am Sonntag noch zwei weitere Komponenten: „Am Freitag beginnen wir mit einer Genuss-Tour durch 30 Gastronomiebetriebe“, erklärte Pauels. In jedem davon präsentiert sich zumindest ein Gewinner mit seinen Spitzenprodukten. Vom Sterne-Restaurant bis zum Eiscafé sei dabei die gesamte Palette der Gastronomie vertreten. „Das genaue Programm vor Ort obliegt dann der Absprache zwischen Winzern und Gastronomiebetriebe“, so Pauels.

Der Samstag beginnt in 60 Betrieben der Innenstadt mit einer kulinarischen Reise zu „Schlemmen und Genießen“. „Auch hier stellen wir das genaue Programm noch zusammen, aber es wird Stände in den Betrieben aber auch in der Fußgängerzone geben“, so Pauels. Und am Abend lädt der VDP ab 19 Uhr zur Weinparty in den Speicher 7 im Hafen mit lässigen Groove aus der Popakademie, kulinarischen Höhepunkten und edlen Tropfen im Weinglas, erklärte VDP-Geschäftsführerin Carina Ullmer.